



Philosophisch-Kulturwissenschaftliches Symposium

Wien, 8. - 11. 09. 2005

Rationalität - Placebo der Wahrheit

Die Bedeutung des Wortes Rationalität scheint sich schon längst von seinem ganzheitlichen philosophischen Gebrauch gelöst und in den verschiedensten wissenschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten ausdifferenziert zu haben. Die Konzeption der *einen* Rationalität wird in Frage gestellt und mit einem Pluralismus von Rationalitäten konfrontiert, welcher auch die *eine* Wahrheit unterläuft.

Wie wird oder wurde mit diesem Problem umgegangen? Soll Wahrheit auf einen jeweils beschränkten Gültigkeitsanspruch reduziert oder gleich als paradoxe Differenz dekonstruiert werden? Welche Akteure, sozial-historischen Strukturen, Herrschaftsapparate oder Ausschlussmechanismen liegen einer sich als neutral ausweisenden Rationalität zu Grunde? Welche Gefahren verbergen sich hinter der einseitigen Dominanz zweckrationalen Denkens? Inwieweit ist Rationalität in Sprache eingegossen und welche Funktion kommt dabei der Sprache selbst zu? Wie manifestiert und determiniert Rationalität die soziale Praxis und inwiefern ist eine Emanzipation aus "rational" gefestigten Strukturen möglich? Wie ließe sich andererseits das Verhältnis von Rationalität und Religion, Kunst, Alltagssprache, Mythos oder Emotionen begreifen?

In der 2. philosophischen akademie soll ein interdisziplinärer Zugang Bedeutungen und Bedingungen von Rationalität, ihre Macht und Ohnmacht, ihr Potential sowie ihre Gefahren kritisch und differenziert erkunden, wobei speziell **StudentInnen und junge WissenschaftlerInnen** aller Disziplinen eingeladen sind ein 4- bis 5-seitiges Abstract für einen ca. 50-minütigen Vortrag einzusenden (bitte auch einen kurzen Lebenslauf mit Interessensschwerpunkten beilegen).

Weitere und detailliertere Informationen zum Thema finden Sie auch auf unserer Homepage: <http://www.philak.net>

Einsendungen bitte an: Verein
philosophische akademie
Veronikagasse 25/34
A-1160 Wien
oder per e-mail an: bewerbung@philak.net

Einreichfrist: 30.4.2005